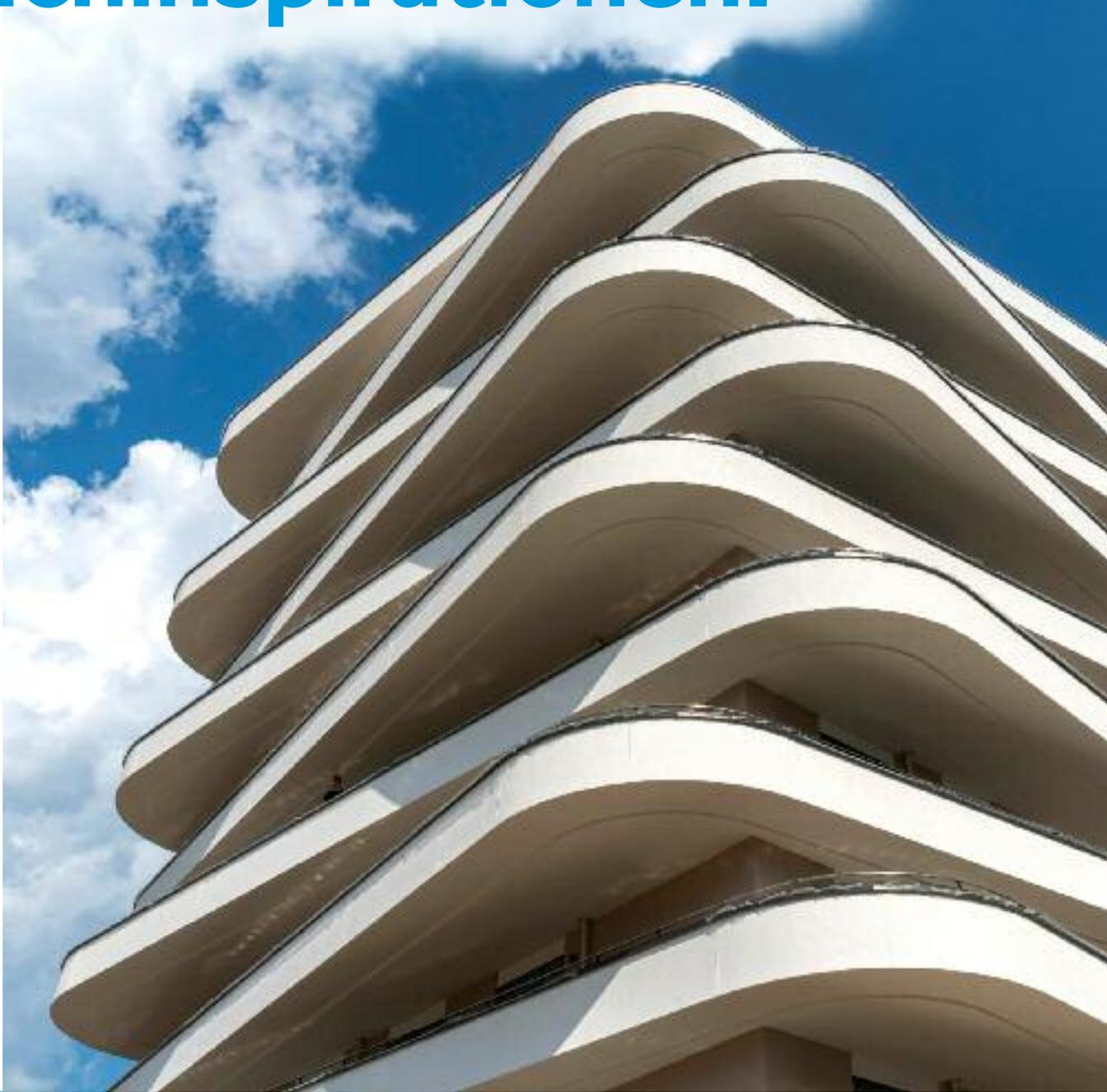


BMI Villas. Dachinspirationen.



BMI VILLAS

BMI Villas Referenzen
Edition 1 / 2019

villas.at | bmigroup.com/at



Tauchen Sie ein, in die Welt der Dächer.



Editorial



Sehr geehrte KundInnen, liebe GeschäftspartnerInnen!

Mit diesem Referenzkatalog halten Sie eine bislang beispiellose Projektübersicht von Villas-Dachkonstruktionen aus den vergangenen Jahren in Händen.

Seit Mitte 2017 sind wir – zusammen mit unserer Schwester Bramac Dachsysteme International – Teil der neu gebildeten BMI Group. Mit diesem Zusammenschluss hat eine intensive Zusammenarbeit von Flach- und Steildachspezialisten begonnen – mit dem Ziel, die Dachlandschaften Österreichs gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Schon heute decken und dichten wir mit unseren Produkten und Systemen vieles ab: vom Einfamilienhaus mit Steildach über Gründachlösungen auf Krankenhäusern und städtischen Wohnanlagen bis hin zu funktionalen Abdichtungen von Industriegebäuden. Dies sehen wir jedoch nur als den Anfang einer spannenden Reise in die Zukunft.

In der BMI Group haben wir uns der Vision verschrieben, dass ein Dach weit mehr sein kann als eine Kombination von Produkten, welche ein Gebäude schützen. Es erscheint uns wichtig, in jeder Situation die Kundin und den Kunden als Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die individuellen Bedürfnisse zu verstehen und danach die richtige Lösung zu erarbeiten.

Schon heute schützt ein Dach Personen, Unternehmen, Lebensstile und ganze Gemeinschaften. In Zukunft wollen wir verstärkt neue Wege gehen und mithilfe optimaler Abdichtungssysteme noch schönere, nützlichere und angenehmere Lebensräume schaffen – sei dies ein zusätzlicher Wohnbereich, ein Spielplatz, ein Garten oder eine Anlage zur Gewinnung erneuerbarer Energie.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude und Inspiration beim Durchblättern dieses umfangreichen Werkes.

Herzlichst,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Utvary'. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping tail that extends downwards and to the right.

Dr. techn. Michael Utvary
Generaldirektor BMI Österreich

Inhaltsverzeichnis

KTM House of Brands	06
Interview mit Mag. Peter Wimmesberger	10
Museum Liaunig	12
Steiermarkhof	16
FUTUREbase	20
Mountain Resort Feuerberg	26
Holzfaltatelier Gmünd	30
Landsitz Villach Landskron	34
Almdorf Seinerzeit	38
Gemeindeamt Wernberg	40
Qness GmbH	44
Spa & Vitalresort Eggerwirt	48
Greencity Graz	52
Bushalle Klagenfurt	54
Berufsschule Schärding	56
Salzkammergut-Klinikum Gmunden	60
Interview mit Univ.-Prof. Dr. Heinz Priebernik	64
Koppl – The View ²	66
Landesberufsschulzentrum St. Peter	70
LKH Graz Energiezentrale	74
Wohnhausanlage Tenschertstraße, Wien	78
Büro- und Geschäftshaus, Architekt Ronacher	82
Therme St. Kathrein	84
Wohnhausanlage Teichweg, Altenmarkt	88
Almdorf Almlust	92
Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr, St. Michael	96
Fit Fabrik Plus Ternitz	100
Landeskrankenhaus Baden	102
WIPUR Bildungszentrum	106
Wohnhausanlage Stetten	108
INTERSPAR Mistelbach	110
Interview mit Ing. Werner Linhart	114
Bürogebäude Doppelmayr	116
Parkapartments Montleart	118
Motto am Fluss	122
POST AM ROCHUS	126
Weitere Referenzen	130





KTM House of Brands

Die neue Firmenzentrale des global erfolgreichen Motorradunternehmens ist ein architektonisches Kunstwerk, um ein konkretes Ziel anzusteuern: „Ready to race“. Wie wichtig dafür zufriedene und top-motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, weiß man in der High-Tech-Schmiede im Innviertel genau. Mit dem House of Brands schafft KTM neben vielen anderen Benefits ein interaktives und inspirierendes Arbeitsumfeld. So soll durch die offene, moderne Architektur die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei komplexen Projekten forciert werden.

Das House of Brands wird im Herbst 2019 fertiggestellt und zeigt sowohl handwerkliche Meisterarbeit als auch eine langlebige Ausrichtung. Durch das Gebäude mit einer Nutzfläche von 8.100 Quadratmetern setzt man bei KTM zudem ein klares Bekenntnis zum Standort im Innviertel. Der starke regionale Bezug zeigt sich auch bei der Wahl der Handwerksbetriebe. So war für die Eindeckung des hochwertigen Schwarzdachs auf einer Fläche von 2.300 Quadratmetern die Firma Ortig aus dem nahen Ried im Innkreis verantwortlich.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Pierer Immoreal GmbH
Architekt:	Hofbauer Liebmann Wimmesberger Architekten
Dachtechnik:	Ortig Dach & Wand GmbH
Standort:	5222 Munderfing
Baujahr / Fertigstellung:	2017 – 2019
Abgedichtete Fläche:	ca. 2.300 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Hydrostop Multi 5, Villaself E-4 SK, Villatop DUO dolomitgrau



Bild oben:

Bei KTM ist man sich bewusst, wie wichtig für den Erfolg des Unternehmens auch ein zukunftsweisendes Headquarter ist. „Das Umfeld soll nicht nur motivieren und es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch besser ermöglichen, ihr volles Potenzial zu entfalten, es soll auch helfen, die Work-Life Balance insgesamt zu verbessern“, heißt es dazu vonseiten des Global Player im Motorradbusiness.

Bild rechts:

Im Sommer 2018 wurden die Dacharbeiten abgeschlossen, nachdem der Rohbau im November davor mit der winterfesten Polymerbitumenbahn „Hydrostop Multi 5“ von Villas abgedichtet wurde.



Bild links:

Geplant wurde das House of Brands von Hofbauer Liebmann Wimmerberger Architekten in Wels. Dort setzte man stark auf eine Verbindung zwischen Visionärem und technischem Know-how. Dadurch gelangen auch beeindruckende Konstruktionen wie das 950 Quadratmeter große Glasdach über dem lichtdurchfluteten Atrium. Für die umgebende Schwarzdachfläche kamen zahlreiche Qualitätsprodukte von Villas Österreich zum Einsatz.



Mag. Peter Wimmesberger

„Ich muss das Visionäre mit technischem Know-How verbinden“

An welchen internationalen Vorreitern orientieren Sie sich als Architekt?

„Ganz oben steht für mich Ben van Berkel aus den Niederlanden, weil er in großen Visionen denkt und diese auch verwirklicht. Mithilfe von innovativen Technologien arbeitet er sehr intelligent und qualitativ extrem hochwertig, hat dabei aber immer die Kosten im Blick. Als Beispiel hierfür kann der Bahnhof Arnhem Centraal in Belgien genannt werden, dessen Umsetzung im Wesentlichen durch das Know-how des Stralsunder Werftzulieferers Ostseestahl und Formstahl möglich wurde. Für derartige Firmen ist eine solch komplexe Geometrie alltäglich und daher auch kalkulierbar, was das Ganze wiederum erst baubar macht. Einen solchen Zugang verfolge ich auch. Lässig wird es ja erst dann, wenn wir eine Vision mit dem vorhandenen Budget umsetzen können. International herausstechend ist für mich auch noch das Architekturbüro Herzog & de Meuron aus der Schweiz.“

Beim neuen House of Brands von KTM ist die komplexe Dachlösung ein Highlight. Wie sind Sie da planerisch herangegangen?

„Solche Großprojekte sind für mich als Architekt ja wirklich spannend und nur möglich, wenn man schon in der Generalplanung das Visionäre und das technische Know-how entsprechend miteinander verbindet. Dadurch lässt sich eine so spezielle Konstruktion wie das 950 Quadratmeter große Glasdach über dem lichtdurchfluteten Atrium erst umsetzen, ohne die Kosten zu überschreiten. Das gelingt eben nur, wenn ich mit absoluten Spezialisten zusammenarbeite. Und natürlich müssen wir als Planer auch das Handwerk verstehen, um unsere Vorstellungen zu verwirklichen.“

Mag. Peter Wimmesberger

(im Bild rechts gemeinsam mit Arch. Dipl.-Ing. Erwin Hofbauer und Mag. Arch. Monika Liebmann)

Architekt bei Hofbauer Liebmann Wimmesberger Architekten
www.hlw-architekten.at







Museum Liaunig

Zeitgenössische Kunstwerke verdienen ein ansprechendes Zuhause. Dies gelang in eindrucksvoller Art und Weise dem Kärntner Kunstsammler Herbert W. Liaunig, dessen „Stäbesystem“ im Jahr 2013 fertiggestellt wurde und sich perfekt in die Umgebung des Drautals einbettet. Rund 2.200 Artefakte finden hier Platz, seit der Eröffnung erfreuen sich tausende Besucherinnen und Besuchern an den Ausstellungen. Die Größen der beiden Bauwerke erschließen sich dem Betrachter keinesfalls auf den ersten Blick, sind doch 90 Prozent der Kubatur im Erdreich vergraben.

Dieses Verhüllen trifft vor allem auf den älteren Gebäudekomplex des Museums zu, dessen Dachfläche von 3.500 Quadratmetern mit einem Gründach intensiv von Villas bedeckt wurde. Während beim neueren Kubus auf eine kompakte Fassade gesetzt wurde, liegt das Hauptaugenmerk des ersten Bauteils klar auf der vielfältigen Bepflanzung des Dachs. Dadurch wurde zusätzlicher Lebensraum geschaffen und die 100-prozentig wasserdichten und wetterfesten Dachaufbauten garantieren eine längere Lebenszeit der Abdichtungen.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Herbert Liaunig
Architekt:	querkraft architekten zt gmbh
Dachtechnik:	Florian-Bautechnik GmbH
Standort:	9155 Neuhaus
Baujahr / Fertigstellung:	2015
Abgedichtete Fläche:	ca. 3.500 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Gründach intensiv

Bild rechts:

An der sich vorbei schlängelnden Drau in Kärnten liegen zwei markante Stäbe in der Landschaft: einer begrünt, einer unbegrünt. Sie beherbergen das Museum Liaunig und laden Kunstinteressierte zum Verweilen ein. Das Objekt mit seinem 160 Meter langen Betonriegel ist ein architektonischer Hingucker, der bereits vier Jahre nach seiner Eröffnung Geschichte schrieb: Es ist das jüngste Bauwerk Österreichs, das unter Denkmalschutz gestellt wurde.





Bild links:

Ein wesentliches Element des Ausstellungskomplexes ist der dreiecksförmige, unterirdische Raum für Sonderausstellungen. Die 3.500 Quadratmeter große Flachdachfläche wurde mit einem Gründach versehen. Die Decke erzeugt räumliche Spannung und wird selbst zum Kunstwerk. Zudem trägt die 15 Zentimeter dicke Stahlbetondecke einen klassischen Gründachaufbau mit 25 Zentimetern trittfester Wärmedämmung und 16 Zentimetern Pflanzsubstrat.





Steiermarkhof

Die Landwirtschaftskammer Steiermark hat ihr Bildungs-, Kultur- und Tagungszentrum im Grazer Stadtteil Wetzelsdorf rundum erneuert und um ein agrarisches Bürozentrum erweitert, das in Holzriegelbauweise errichtet wurde. Zum Einsatz kam dabei nur Holz aus heimischen Wäldern. Auch bei den Gründächern legte man viel Wert auf exzellente Produkte „Made in Austria“ und entschied sich für die Bitumenbahnen von Villas.

Die Ausrichtung des neuen Steiermarkhofs ist im Leitbild klar vorgegeben. „Wir sind ein für alle Menschen offenes Seminarhaus mit eigenem Bildungsprogramm und sehen uns als Nahtstelle zwischen dem urbanen und dem ländlichen Raum. Wir fördern mit unserem Bildungsprogramm das Bewusstsein der Menschen für nachhaltiges Denken und Handeln“, heißt es auf der Website.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Landwirtschaftskammer Steiermark
Architekt:	Ederer + Haghirian Architekten ZT-GmbH
Dachtechnik:	Hochegger Dächer GmbH
Standort:	8052 Graz
Baujahr / Fertigstellung:	2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 1.500 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK, Villaverde E-KV-4/5 wf



Bild rechts:

Im neuen Bürogebäude steckt nur heimisches Holz und auch bei den Gründächern setzte man auf Regionalität. So wurden aus der Palette von Villas folgende Produkte ausgewählt: die wurzelfesten Bitumenbahnen Villaverde E-KV-4 wf und E-KV-5 wf, die elastifizierte Dampfsperbahn Villas Elastovill ALGV-45 E und die kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Unterlagsbahn Villaself E-4 SK.



Bild links:

Rund 65.000 Menschen nehmen jährlich die Bildungs-, Tagungs- und auch Nächtigungsangebote wahr. Insgesamt 2.000 Veranstaltungen finden in 20 modernen, unterschiedlich großen und multimedial ausgestatteten Seminarräumen statt. Dazu bieten der Steiermarksaal Platz für 400 Personen und der Festsaal für 150 Gäste. Zudem gibt es eine neue Hofkochschule mit Blick ins Grüne.







FUTUREbase

Dieses High-Tech-Gebäude in Wien-Floridsdorf dient als neue Büro- und Forschungsstätte des Austrian Institute of Technology. Das FUTUREbase wurde von der Wirtschaftsagentur Wien und der Wiener Städtischen Versicherung errichtet und ist in jeder Hinsicht zukunftsweisend und nachhaltig gestaltet. Das zeigt sich neben vielen anderen Details auch am flächendeckenden Gründach auf rund 3.500 Quadratmetern.

Für die Projektpartner spielt die Dachlösung einen wichtigen Part des ökologischen Gesamtkonzepts: „Erstens als nachhaltiger Schutz für die Dachabdichtung. Zweitens zur Wasserrückhaltung im Gegensatz zur Versiegelung der städtischen Außenflächen. Drittens arbeitet die Verdunstung gegen die sommerliche Überwärmung in der Stadt. Viertens lebt das Gründach im Gegensatz zu einer Kiesfläche, da es ein Ökosystem aus Pflanzen, Insekten, Käfern etc. fördert. Und fünftens gab es für die ökologische Errichtung auch eine dementsprechende Behördenauflage.“

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	GGVier Projekt-GmbH
Architekt:	Architekten Maurer & Partner ZT GmbH
Dachtechnik:	C&R AbdichtungsTECHNIK GmbH
Standort:	1210 Wien
Baujahr / Fertigstellung:	2016 – 2018
Abgedichtete Fläche:	ca. 3.500 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Pormex, Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK, Elastovill E-KV-4/5, Villaverde E-KV-5 wf, Villaverde E-KV-5S wf

Bild rechts:

Die Absichten der zuständigen Architekten Maurer & Partner lauten: „Das Bürogebäude setzt höchste Maßstäbe an Ökologie und Nachhaltigkeit durch den Einsatz von Bauteil- und Wandaktivierungen, Spezialgläsern, Energiesparsystemen und ökologischen Baumaterialien.“





Bild oben:

Um diesen höchsten Anforderungen gerecht zu werden, vertrauten die Projektpartner bei den Gründächern auf erstrangige Produkte von Villas. Bei der Dachabdichtung wurden u. a. die wurzelfesten Gründachbahnen der Villaverde E-KV-Serie ebenso verwendet wie die kälteflexible Bitumen-Dampfsperrebahn Elastovill ALGV-45 E und die Polymerbitumen-Selbstklebebahn Villaself E-4 SK.

Bild links:

Das FUTUREbase ist Teil eines einzigartigen Wissenschaftsstandorts in Wien. Gemeinsam mit den nebenan liegenden ENERGYbase und TECHbase haben hier 850 Forscherinnen und Forscher ihren Arbeitsplatz.









Mountain Resort Feuerberg

Ski und Wellness direkt an der Piste verspricht das Mountain Resort Feuerberg auf der Gerlitzten. Einst sanierungsbedürftig, verwandelte sich das Hotel in den vergangenen zehn Jahren zu einer wahren Top-destination Kärntens. Allein schon der 3.000 Quadratmeter große „Wellness über den Wolken“-Bereich lässt die Herzen höherschlagen. Damit die Besucherinnen und Besuchern der Wohlfühloase im Sommer wie im Winter den höchsten Komfort erfahren, setzten die Architekten Ronacher auf erstklassige Abdichtungs- und Abdeckungs-lösungen von Villas.

Elf Baustufen wurden benötigt, um aus dem Resort das zu machen, was es jetzt ist: eine Vorzeigeadresse. Die Firmen Draudach, IAW und Swietelsky waren seit 2013 an der Umsetzung der Dachabdeckungen sowie der Gründach- und der weitläufig angesetzten Parkdeckabdichtung beteiligt. Die Herausforderungen der Arbeiten an den 7.000 Quadratmeter großen Dachkonstruktionen waren auf einer Seehöhe von über 1.700 Metern enorm. Im Jahr 2017 wurde das Mountain Resort Feuerberg fertiggestellt.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Familie Erwin Berger
Architekt:	Architekten Ronacher ZT GmbH
Dachtechnik:	Drau Dach Dachdeckerei-Spenglerei GmbH IAW GmbH SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
Standort:	9551 Bodensdorf/Gerlitzten Alpe
Baujahr / Fertigstellung:	2013 – 2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 7.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Gründachabdichtung, Parkdeckabdichtung, DichtDach Alpin SO



Bild oben:

Das Villas DichtDach Alpin ist die beste Lösung für jene Dächer, wo extreme klimatische Bedingungen wie Stürme oder große Schneelasten herrschen. In den Haupttrakten wurde dieses anspruchsvolle Dach verlegt, das als Universalheld des neuen Jahrtausends gilt. Es besticht durch eine unschlagbare Wetterfestigkeit und ist ein „Must-have“ nicht nur in alpinen Regionen.

Bild rechts:

Innerhalb von sieben Jahren wurden die gesamten Dachflächen mit einer Größe von 7.000 Quadratmetern fertiggestellt – sowohl Steil- als auch Flachdächer. Ein besonderes Augenmerk legten die Auftraggeber dabei auf die hochwertige Abdichtung der großzügig angelegten Wellnessräumlichkeiten.



Bild links:

Im Hotel-Resort Feuerberg glückte die Kombination von moderner Architektur mit alpinen Einflüssen vorzüglich. Die dominierenden Materialien an der Fassadenfläche sind Stein und Holz. Für den überdachten Parkraum fiel die Wahl auf eine Gründachabdeckung, die ökologische und energiesparende Faktoren in einer sensiblen Umwelt vereint.





**HASSLACHER
NORICA TIMBER**
From wood to wonders.



Holzfaltatelier Gmünd

Für die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten von Bildhauerinnen und Bildhauern steht das 2015 eröffnete Holzfaltatelier in Gmünd bereit. Dieses einmalige Gebäude am Fuße der alten Burg vor dem Maltator ist eine echte architektonische Aufwertung für das malerische Waldviertel. Mit seiner Ziehharmonika-Stilistik verbindet dieses außerordentliche Objekt den lebendigen Stoff Holz mit einer der robustesten Dachabdeckungen, der Schindel.

Das Holzfaltatelier besticht neben der Optik und Funktionalität auch durch seine Statik. Die beiden Architekten Milena Stavric und Albert Wiltsche konzipierten aus Scheiben und Platten ein sich selbst tragendes Bauwerk. Auf die Dach- und Fassadenfläche wurde die rechteckige PM-Schindel von Villas in Anthrazit geklebt. Die Schindel ist ein Alleskönner für Steildächer von mindestens 13 bis maximal 85 Grad Neigung und lässt sich sowohl bei geraden Flächen als auch bei Rundungen und Ecken sehr gut anbringen.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Stadtgemeinde Gmünd
Architekt:	DI Dr. Milena Starvic und Mag. Dr. Albert Wiltsche / Institut für Architektur und Medien der Technischen Universität Graz
Dachtechnik:	Zimmerei Ing. Georg Preiml
Standort:	9853 Gmünd
Baujahr / Fertigstellung:	2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 150 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	DichtDach PM-Schindel Rechteckform anthrazit

Bild rechts:

Mit dem Holzfaltatelier erfüllte sich die Unternehmerfamilie Kulterer (Hasslacher Gruppe) den lang gehegten Wunsch, Bildhauern eine eigene Plattform zu geben. Für die Verarbeitung der Dach- und Fassadenflächen mit insgesamt 150 Quadratmetern Größe war die Zimmerei Preiml zuständig. Das Ergebnis ist ein richtiger Hingucker in der Braustadt Gmünd.





Bild links:

Faltbar oder nicht? Die robuste Außenhülle des Holzfaltateliers sorgt für stabile Verhältnisse. Denn die rechteckige PM-Schindel von Villas, die beim Atelier zum Einsatz kam, sorgt für eine konkurrenzlose Unverwüstbarkeit. Dieses hochklassige Produkt, das in den USA seit vielen Jahren der meistverkaufte Dachwerkstoff ist, trotz jedem Sturm und ist in vielen attraktiven Farben erhältlich.





Landsitz Villach Landskron

Das zeitgeistige und nachhaltige Wohnzentrum in Villach ist ein Projekt mit allen erdenklichen Wohlfühlfaktoren. Auf der vier Hektar großen Grundfläche, wo sich früher das Neher-Werk befand, sind nur 12 Prozent verbaut. Die restliche Anlage besteht aus weitläufigen Grünbereichen (u. a. einem 12.000 Quadratmeter großen Park mit 400 Bäumen), einem Kinderspielplatz, einer eingezäunten Begegnungszone für Tiere, Gemüsegärten sowie einer Wasserbucht mit weiträumigem Schwimmteich.

44 Millionen Euro kostete das Projekt, das sich aus 11 Häusern mit 215 Wohneinheiten in den unterschiedlichsten Größen zusammensetzt. Zusätzlich gibt es private Gartenbereiche in Größen zwischen 150 und 500 Quadratmetern. Der Wohnpark ist autofrei, die Fahrzeuge werden in Tiefgaragen abgestellt, die sich zum Teil unter begrünten Freibereichen befinden. Für die Abdichtung der Garagen verwendete man u. a. zwei Lagen der wurzelfesten Bitumenbahnen Villaverde E-KV-4 wf und eine Lage Villaverde E-KV-5 wf.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	GRAND Öko Village GmbH
Architekt:	Katzianka Lengger Architektur ZT GmbH
Dachtechnik:	IAW GmbH
Standort:	9500 Villach Landskron
Baujahr / Fertigstellung:	2016 – 2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 10.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	2 Lagen Villaverde E-KV-4 wf, 1 Lage Villaverde E-KV-5 wf



Bild rechts:

Geplant wurde der Landsitz vom Architektenteam um Fritz Katzianka. Neben vielen anderen Besonderheiten sind die Raumhöhen von 2,75 bis 3,15 Metern bemerkenswert. Zudem ist das Wohnzentrum weitestgehend energieautark, weil ein Großteil der benötigten Energie ökologisch vor Ort erzeugt wird: etwa durch Solarkollektoren für die Warmwasseraufbereitung und die Heizung (siehe Bild oben auf den hinteren Häusern).



Bild links:

Im Projekt Landsitz verbinden sich moderne Architektur und Wohnkultur mit Naturnähe und Anbindung an eine urbane Infrastruktur. Landskron ist der größte Stadtteil Villachs, der Ossiacher See und das Skigebiet Gerlitzen liegen nur wenige Kilometer entfernt. Dazu führt der Radweg zum See oder Richtung Villach (Drau- und Gailradweg) direkt an der Anlage vorbei. Auch vier E-Tankstellen sind vorhanden.







Almdorf Seinerzeit

In Patergassen bei Bad Kleinkirchheim wurde ein Projekt realisiert, das absolut richtungsweisend im Sinne von Genuss, Luxus und Nachhaltigkeit ist. „Das Almdorf ist ein besonderer Ort. Auf zwei sonnigen, leicht versetzten Nockbergeplateaus leben Sie wie in einem alten Dorf, aber auch wie in einem modernen Luxushotel. In urigen Hütten oder exquisiten Chalets umgibt Sie atemberaubende Natur, echte gelebte Gemeinschaft, heimische Trink- und Esskultur sowie eine Atmosphäre von Kunst, Austausch und visionärem Denken“, lauten die anregenden Eckdaten.

In den Jahren 2014 bis 2016 wurde die Anlage um rund 80 Gebäude (Hütten, Chalets, Bauernhöfe, Kapelle, Zentralgebäude, Tiefgaragen) erweitert. Für die Gründachlösung der Garage baute man auch auf Produkte des Kärntner Unternehmens Villas. „Regional & nachhaltig“ ist sowieso ein durchgängiges Motto im Almdorf Seinerzeit: von lokalen Biolebensmitteln über Materialien und Dienstleistungen aus der Gegend bis hin zur vollkommenen Energie-Autarkie, die in Zukunft sichergestellt werden soll.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Dr. Wolfgang Piringer
Architekt:	Rodlauer Greimeister ZT GmbH
Dachtechnik:	Florian-Bautechnik GmbH
Standort:	9564 Patergassen
Baujahr / Fertigstellung:	2014
Abgedichtete Fläche:	ca. 2.100 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Gründach, Tiefgarage





Gemeindeamt Wernberg

Ein Gemeindeamt ist nicht nur ein Ort für Behördenwege, es dient im Falle von Wernberg im Bezirk Villach-Land auch als architektonisches Aushängeschild, auf das die Bevölkerung stolz ist. Die knapp 5.500 Seelengemeinde in Kärnten zählt seit Jahren zu den zuwanderungsstärksten Gebieten im Land und startete bereits vor Jahren eine große Wirtschaftsoffensive. Neben der Ansiedlung von vielen Betrieben gipfelt dieser Trend auch im neuen Autobahnanschluss.

Die oberste Prämisse beim neuen Gemeindeamt lag in der Funktionalität. Als Verarbeiter der Dachflächen, die auf einer Fläche von 500 Quadratmetern in Dolomitgrau gehalten wurden, trat die Firma Fleischmann & Petschnig auf. Bei der Auswahl waren sich alle Beteiligten rasch einig und das Villas Dichtdach Contur erhielt den Zuschlag. Es überzeugt durch Optik und Charakter sowie durch eine innovative Verlegetechnik dank des zweilagigen Aufbaus. Diese jüngste Innovation in der Villas DichtDach-Familie kann bereits ab einer Dachneigung von drei Grad eingesetzt werden.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Gemeinde Wernberg
Dachtechnik	Fleischmann & Petschnig Dachdeckungs GmbH
Standort:	9241 Wernberg
Baujahr / Fertigstellung	2015
Abgedichtete Fläche:	ca. 500 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	DichtDachContur dolomitgrau



Bild oben:

Die 500 Quadratmeter große Dachfläche des neuen Gemeindeamts in Wernberg erstreckt sich über zwei Ebenen. Durch seine spezielle Bestreuung entsteht selbst auf großen Flächen eine schöne Struktur und damit ein harmonisches Gesamtbild. Und in Sachen Sicherheit kann dem DichtDach Contur kein anderes am Markt das Wasser reichen.







Qness GmbH

Mit dem neuen Firmensitz rund 30 Kilometer südlich der Stadt Salzburg hat das High-Tech-Unternehmen Qness die Bereiche Innovation und Produktion an einem Standort gebündelt. Dort werden Präzisionsmessgeräte für die Härteprüfung sowie Produkte im Bereich der Metallographie von absoluten Spezialisten entwickelt und hergestellt. Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern perfekte Arbeitsbedingungen bereitzustellen, hat man schon beim Bau auf exzellente Technologien und Materialien gesetzt.

Diese Maßstäbe galten auch für die 600 Quadratmeter Dachfläche, die mit dem revolutionären System Villas BiFlex eingedeckt wurde. Dieser ultraleichte, zweilagige Aufbau lässt sich konkurrenzlos schnell verlegen und dichtet sicher sowie dauerhaft ab. Zudem ist das Villas BiFlex elastisch, was höchste Robustheit und Resistenz bis Hagelwiderstand 5 bedeutet. Beeindruckend dabei ist, dass diese Kriterien mit einer Dachhaut-Dicke von nur 5,9 mm erfüllt werden.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Robert Höll
Dachtechnik:	Heigl GmbH
Standort:	5440 Golling
Baujahr / Fertigstellung:	2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 600 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself SKB-PLUS, steinodur WDK LD 220, BiFlex U, BiFlex O

Bild rechts:

Nachhaltig, langlebig, effektiv – das waren auch bei der Dachlösung des neuen Hauptquartiers von Qness im Salzburger Golling die Prämissen. Eine Photovoltaik-Anlage gehört da genauso dazu wie das innovative Villas BiFlex-System. Auf dem Voranstrich wurden folgende Lagen von Villas verlegt: Villaself SKB-PLUS, Wärmedämmung steinodur WDK LD 220 mm, Unterlagsbahn BiFlex U, Oberlagsbahn BiFlex O zinkgrau.





Bild oben:

BiFlex U ist eine kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Unterlagsbahn mit reißfester Trägereinlage und perforierter Oberfläche – dadurch wird das Aufklappen der Oberlagsbahn BiFlex O erleichtert und das Verkleben verhindert. Die BiFlex O besteht aus Plastomerbitumen und wird vollflächig aufgeflämmt. Sie ist extrem robust sowie UV-, wärme- und alterungsbeständig. Optisch überzeugt sie durch ein elegantes Zinkgrau.

Bild links:

„Entwicklung, Herstellung und Lieferung innovativer und exklusiver Produkte für die Härteprüfung und Metallographie“ steht auf dem Portfolio von Qness – all das passiert seit 2016 unter einem Dach.



Fotos: © Spa & Vitalresort, Eggenwirt



Spa & Vitalresort Eggerwirt

Der Eggerwirt im Salzburger St. Michael im Lungau (4* Superior) ist nicht irgendein Hotel. Im Wellness- und Vital-Resort sind Ökologie und Nachhaltigkeit keine Floskeln, sie sind gelebte Praxis: von erneuerbarer Energie bis zukunftsweisender Architektur. Die Betreiber schaffen für ihre Gäste ein einzigartiges Wohlfühlparadies auf allen Ebenen. Inmitten einer traumhaften Bergwelt lässt sich Energie für den Alltag tanken – ob im großräumigen Spa-Bereich, in erholsamen Gartenlandschaften oder im luxuriösen Hauptgebäude.

Der Erhofaktor steht an oberster Stelle. Um im Wellnessbereich sowie im hoteleigenen Hallenbad das beste Raumklima zu schaffen, wurde bei den Flachdachpassagen u. a. den Produkten von Villas das Vertrauen geschenkt. Auf einer Fläche von 1.100 Quadratmetern wurden Bitumenbahnen aus den Kategorien Elastovill, Villaself und Villaverde verlegt. Die finale Lage bilden Kies und begrünte Flächen.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Familie Moser
Dachtechnik:	AignerDach GmbH
Standort:	5582 St. Michael
Baujahr / Fertigstellung:	2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 1.100 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Elastovill E-KV-5, Villaself E-4 SK, Elastovill ALGV-45 E, Pormex-Rapid ZTV, Villaverde WS-I, Villas BSM 6





Bild oben:

„Einfach bestens aufgehoben und umsorgt – so fühlt sich Ihr Urlaub in unserem Wellnesshotel in Österreich an“, erklären die Betreiber des Eggerwirts. Dafür wurde 2017 der Spa-Bereich um insgesamt 5.000 Quadratmeter erweitert. Als nächster Schritt ist ein Ausbau der Gartenanlage geplant. Was alle Neubauten des Vitalresorts verbindet: Die Natur soll in Farben und Formen spürbar werden.

Bild links:

Die Begrünung des großflächigen Hallenbad- und Wellnessbereiches harmonisiert mit der alpinen Umgebung. Die optimale Abdeckung der Flachdachlösungen wird auch durch unterschiedliche Systemprodukte von Villas gewährleistet.





Greencity Graz

Das Motto dieser zeitgeistigen Liegenschaft am Fuße des Schlosses St. Martin im Südwesten von Graz weist in eine eindeutige Richtung: „Die Zukunft des Wohnens hat begonnen.“ In einer Grünoase auf rund 26.000 Quadratmetern wurden sieben Häuser mit über 300 Miet- und Eigentumswohnungen in Massivbauweise errichtet. Die Eckdaten: ausgezeichnete Erreichbarkeit, beste Lebensqualität, angeschlossener Park, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Naturerlebnisse, z. B. auf der bewaldeten Hügelkette des Buchkogels.

Die Geschossanzahl der einzelnen Häuser zeichnet sich durch eine Höhenstaffelung von Süd nach Nord aus: von 6-geschossig über 7 und 8 in der Mitte bis zu 11 im Norden. Architektonische Dynamik entsteht durch gegensätzlich verdrehte und umlaufende Terrassen sowie die Brüstungen, die um etwa 5 Grad nach außen gekippt wurden. Ein besonderer Hingucker aus der Drohnen-Perspektive: die mit Villas-Produkten ausgestatteten Gründächer mit ihrer wetter-, wasser- und temperaturregelnden Wirkung.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	BWSG
Architekt:	KS-Group
Dachtechnik:	Spenglerei Hammer GmbH
Standort:	8054 Graz
Baujahr / Fertigstellung:	2018
Abgedichtete Fläche:	ca. 3.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK, Villaverde E-KV-4/5 wf





Bushalle Klagenfurt

Die Stadtwerke Klagenfurt haben mehr Platz für ihre Busse geschaffen sowie ihre Garagen- und Montagegebäude um zwei zusätzliche Einheiten erweitert. Die Ausmaße des entstandenen Gebäudekomplexes sind mit einer gesamten Dachfläche von über 3.700 Quadratmetern enorm. Der Auftraggeber entschied sich für jenen Villas-Klassiker, der hohe Funktionalität und wirtschaftliches Dachdesign optimal kombiniert: das DichtDach Profi in der Ausführung eines Warmdachs.

Dieses innovative Dach, das sich äußerst flexibel gestalten lässt, wird meist in der Industrie oder bei Großprojekten eingesetzt, aber auch im herkömmlichen Wohnbau. Der Vorteil dieses Produkts ist die vielfältige Einsatzmöglichkeit: vom Warm- über das Kalt- bis hin zum Untermkehrdach, von der Terrasse über das Park- bis zum Industriedach. Im Falle der Bushalle Klagenfurt wurde ein Warmdach mit exakt abgestimmten Aufbauten aufgetragen.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Stadtwerke Klagenfurt
Dachtechnik:	Mössler Dach GesmbH
Standort:	9020 Klagenfurt
Baujahr / Fertigstellung:	2014
Abgedichtete Fläche:	ca. 3.700 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	DichtDach Profi Warmdach





Berufsschule Schärding

In dieser Ausbildungsstätte im oberösterreichischen Innviertel werden Lehrlinge in verschiedenen Berufen aus dem Bereich Metalltechnik unterrichtet: Maschinenbautechnik, Metallbau- und Blechtechnik, Stahlbautechnik und Metallbearbeitung. Für eine möglichst praxisnahe Schulung der zukünftigen Facharbeiterinnen und Facharbeiter stehen auch ausgedehnte Flächen für Werkstätten bereit. Für das neue Dach dieser Räumlichkeiten baute man neben anderen Produkten auf bewährte Bitumenbahnen von Villas.

So wurde als Dampfsperre die kaltselbstklebende Elastomerbitumenbahn Villaself SKB-PLUS aufgetragen. Diese überzeugt mit einer kraftschlüssigen Nahtverbindung durch einen abziehbaren Folienstreifen. Die beiden oberen Lagen des Dachs setzen sich aus der reißfesten und durchbrandsicheren Polymerbitumenbahn Villaself SU sowie der frei bewitterten Oberlage Villatop DUO dolomitgrau zusammen. Details und Bilder zu Letzterer finden Sie auf der nächsten Seite.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Land Oberösterreich
Dachtechnik:	hummel GmbH
Standort:	4780 Schärding
Baujahr / Fertigstellung:	2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 3.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself SKB-PLUS, Villaself SU, Villatop DUO dolomitgrau



Bild rechts:

Bei der Neueindeckung der modernen Werkstätten der Berufsschule Schärding wurde auch Platz für ausreichende Fensterflächen geschaffen. Dadurch profitieren die Metalltechnik-Lehrlinge bei den praktischen Übungen von mehr Lichteinfall. Insgesamt werden hier rund 1.000 Schülerinnen und Schüler jährlich in 10-Wochen-Lehrgängen in Theorie und Praxis ausgebildet.



Bild links:

Die Oberlagsbahn Villatop DUO dolomitgrau verfügt über eine bewegungsausgleichende, kälteflexible Elastomerbitumen-Deckmasse unterhalb des Trägers, die mit einer Schnellschweißfolie kaschiert ist. Oberhalb des Trägers liegt eine besonders UV-beständige Plastomerbitumen-Deckmasse. Durch die helle Schieferabstreuerung wird die Oberflächentemperatur und damit auch die thermische Alterung vermindert.







Salzkammergut-Klinikum Gmunden

Das Salzkammergut-Klinikum besteht aus den Standorten Bad Ischl, Gmunden und Vöcklabruck. In diesen drei Krankenhäusern erhalten jährlich rund 60.000 stationäre und 460.000 ambulante Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochwertige, menschliche medizinische Versorgung. Das Salzkammergut-Klinikum gehört mit mehr als 1.000 Betten zu den zehn größten Krankenhäusern Österreichs. 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Medizin, Pflege, Therapie und Administration stehen in über 40 medizinischen Fachbereichen rund um die Uhr zur Verfügung.

Im Klinikum Gmunden wurden in den Jahren 2007 bis 2012 umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Ein Grund dafür war, dass das Zentrum Buchberg hier her übersiedelt wurde. Die nötigen Zubau- und Sanierungsmaßnahmen umfassten auch die Errichtung einer Tiefgarage und eines Hubschrauberlandeplatzes. Villas hat für die 6.000 Quadratmeter großen Abdichtungslösungen die Top-Folie geliefert. So wurde etwa der Bereich über der Tiefgarage mit ca. einem Meter Erde überschüttet – dieser Platz wird im Betrieb nun als Erholungsgarten genutzt.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH
Architekt:	fasch&fuchs.architekten
Dachtechnik:	Innocente GesmbH
Standort:	4810 Gmunden
Baujahr / Fertigstellung:	2012
Abgedichtete Fläche:	ca. 6.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself SKB-PLUS, Monarfin FPO

Bild rechts:

Bei den Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten im Salzkammergut-Klinikum Gmunden standen auch großflächige Gründachlösungen im Fokus. Diese klimaschonenden und temperaturregelnden Maßnahmen sind eine wichtige Säule des Gesamtkonzepts, um für die Patienten und Mitarbeiter ein möglichst angenehmes Umfeld zu schaffen.





Bild oben:

Villas lieferte für das moderne Krankenhaus u. a. die Kunststoff-Folie Monarfin FPO, wobei die Abkürzung für flexible Polyolefine steht. Diese Folie besteht mit umweltfreundlicher Zusammensetzung, hervorragenden Produkteigenschaften und verschiedensten Verarbeitungsoptionen, die ganz individuelle Dachprojekte ermöglichen.

Bild links:

Das Salzkammergut-Klinikum ist Lehrkrankenhaus der medizinischen Universitäten Wien, Innsbruck und Graz sowie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg (Pflegerwissenschaften).

„Die wichtigste Phase eines Krankenhausprojektes ist der Vorentwurf“

Was sind die prägnantesten Merkmale bei der Planung eines Krankenhauses?

„Die wichtigste Planungsphase für komplexe Bauwerke wie Krankenhäuser ist der Vorentwurf. Hier werden die Ziele der Nutzer, des Facility Managements und des Bauherren-Teams gemeinsam mit dem Generalplaner-Team (Architekt + Fachingenieure) in mehreren Lösungsansätzen iterativ durchdekliniert. Am Ende einigen sich diese beiden Teams auf den einen Vorentwurf mit folgenden Planungsphasen: Entwurf, Genehmigung, Ausführungs- und Detailplanung vor (!) der Ausschreibung, Vergabe. Als Architekt und Lehrender an der Architekturfakultät der TU Wien empfehle ich die Aufwertung des Vorentwurfs, denn dieser beantwortet umfassend die Projektziele: Zweckerfüllung, Tragwerk, Gebäudetechnik, Klimaengineering, Medizintechnik, Ökologie, Errichtungs- und Folgekosten usw. Gute Bauplanung heißt, bereits hier die Leistungen aller Gewerke bis ins kleinste Detail festzulegen.“

Wie sieht dabei die Detailplanung im Hinblick auf die Dachsysteme aus?

„Wir planen Dächer von Krankenhäusern – wie von allen Gebäuden – sehr detailliert, so auch sämtliche Anschlüsse zu Türen, Oberlichtern, Attiken, Einbauten, Dachdurchdringungen, Absturzsicherungen, Feuchtesensoren, Rigole, Gullys/Abläufen, Notüberläufen usw. Dabei greifen wir auf Systemaufbauten und Details der Dach-Fachfirmen und -Systemhersteller und deren Verarbeitungsregeln zurück. Diese sind für uns Planer und die Bauleitung wichtiger als z. B. Normen, die niemals alle Fragen zu spezifischen Dachlösungen und -details beantworten können. Basierend auf der detaillierten Planung und der Bauphysik schreiben wir Dach-Systemaufbauten und exakt geplante Lösungen aus. Wir empfehlen dem Bauherrn auch, Wartungsleistungen mit auszuschreiben und die Wartungskosten – hochgerechnet für mehrere Jahre – als Zuschlagskriterium bei der Wahl des technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebotes zu berücksichtigen.“

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Heinz Priebering

Architekt, Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker,
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
und Lehrender an der Architekturfakultät der TU Wien
www.pwp.co.at







Koppl – The View²

Was hat Mozart mit Architektur zu tun? Im Falle der exklusiven Wohnhausanlage „The View²“ am Salzburger Gaisberg sehr viel. Denn die einzelnen Villen mit Blick auf die Mozartstadt tragen bekannte Namen seiner bedeutendsten Opern, wie „Don Carlos“ oder „Don Giovanni“. Dem architektonischen Konzept ist es geschuldet, dass hier durch unterschiedliche Gebäudehöhen alle Wohnparteien in den Genuss einer atemberaubenden Aussicht kommen. Ein Leben in der Natur auf einem 17.000 Quadratmeter großen Grundstück.

Beim Projekt „The View²“ entstanden in einer Hanglage sowohl Tiefgaragen und Parkterrassen als auch Teile von Wohngebäuden. Dieser Umstand verlangt höchste Zuverlässigkeit bei Abdichtungen auf allen Ebenen. Dazu sollten nachhaltige Aspekte nicht zu kurz kommen, wie Verarbeiter Bernhard Heigl aus Altenmarkt unterstreicht: „Uns war klar, was wir brauchen: hochqualitative und zukunftssichere Produkte von einem zuverlässigen und auf Ökologie bedachten Partner.“ Gesagt und mit der Villas Austria GmbH auch getan.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Projekt Koppl Entwicklungs GmbH
Architekt:	kofler architects
Dachtechnik:	Heigl GmbH
Standort:	5321 Koppl
Baujahr / Fertigstellung	2015 – 2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 40.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Bauteil 1: Elastovill ALGV-45 E, Pormex-Rapid ZTV, Villas BSM 6, Villaself E-4 SK, Villaverde E-KV-4/5 wf Bauteil 2: Elastovill ALGV-45 E, Elastovill E-KV-4, Elastovill E-KV-5, Villaself E-4 SK, Villaverde E-KV-4/5 wf

Bild rechts:

Die Firma Heigl aus Altenmarkt war als Verarbeiter beim Projekt „The View“ tätig und setzte für die Gründächer, Flachdächer, Gehwege, Garagen und Terrassen auf die Systemlösungen von Villas. Mit Produkten wie Villas Elastovill und Villaself wurden moderne und langlebige Abdichtungs-lösungen geschaffen.





Bild links:

Höchste Qualität war der Minimal-Anspruch an den 2016 fertiggestellten Wohnkomplex am Gaisberg. Für die Bauherren war es ein großes Anliegen, dass auf dem Gelände mit den insgesamt 125 Wohneinheiten genug Grünflächen zur Verfügung stehen. Daher können die Menschen in ihrem neuen Zuhause wie in einem kleinen Dorf leben und dabei alle Vorzüge der nahen Stadt Salzburg genießen.





Landesberufsschulzentrum St. Peter

Diese Bildungseinrichtung in Graz wurde komplett umstrukturiert und in städtebauliche Maßnahmen unter der Leitung der Atelier PK Architekten eingebunden. Ziel war es, den Campus des Landesberufsschulzentrums (LBS) St. Peter zu öffnen und eine bessere Kommunikation mit dem Umfeld zu erreichen. Der Haupttrakt erhielt mit dem Villas DichtDach Contur eine perfekte Hülle. Zudem sorgen Solarpaneele für Energiegewinnung und zahlreiche Glasflächen für optimale Lernbedingungen.

Das Villas DichtDach Contur überzeugte die Bauherren auch durch die einfache Verlegetechnik. Durch einen zweilagigen Aufbau mit nur einer Bahn entstehen elegante Strukturierungen und ein dauerhaft dichtes Dach. Der besonders schlanke und robuste Dachaufbau, wo mit verdeckten Nagelungen gearbeitet wird, trotz garantiert allen Unwettern und sorgt im Gebäude für eine angenehme Atmosphäre.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Landesimmobilien-GesmbH Steiermark
Architekt:	Michael Wallraff Ziviltechniker GmbH
Dachtechnik:	Amschl Dach GmbH
Standort:	8010 Graz
Baujahr / Fertigstellung:	2015
Abgedichtete Fläche:	ca. 3.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	DichtDach Contur



Bild oben:

Die LBS St. Peter bietet seit 2015 genug Platz für die Lehrkräfte sowie die Schülerinnen und Schüler. Eingedeckt wurde der Gebäudekomplex mit der jüngsten Innovation der „Villas DichtDach“-Familie. Das Contur, das bereits ab einer Dachneigung von drei Grad eingebaut werden kann, wird gerne bei Industriehallen und Hotelanlagen, aber auch bei Wohnhaussiedlungen und Einfamilienhäusern eingesetzt.

Bild rechts:

Gut zu erkennen sind die zahlreichen, nach oben ausgerichteten Dachfenster. Durch das eindringende Tageslicht soll eine aktivierende Stimmung für den Lehralltag geschaffen werden.



Bild links:

Das Villas DichtDach Contur wird selbst den höchsten Ansprüchen bei individuellen technischen Lösungen gerecht. Egal ob zusätzliche Glasflächen für mehr Lichteinfall gewünscht oder Umluft- und Klimaanlage benötigt werden. Die Montage von Solarpaneelen gehört quasi zum Standard-repertoire.







LKH Graz Energiezentrale

Das Landeskrankenhaus Graz hat 23 Millionen Euro investiert, um den gesamten Strom-, Klima- und Wärmebedarf des Klinikums zentral zu steuern. In der neuen Energiezentrale muss eine Leistung generiert werden, die einer Kleinstadt mit 5.000 Einwohnern entspricht. Für eine besonders effiziente Ressourcennutzung gibt es eine Kraft-Wärme-Koppelung samt Trafostation, eine Absorptionskältemaschine, eine Hochtemperatur-Wärmepumpe sowie zahlreiche weitere technische Geräte zum Kühlen und Heizen aller LKH-Betriebe.

Neben den Funktionen für die Energieversorgung wurden in dem neu errichteten Gebäude die gesamte Technik und die krankenhauseigenen Werkstätten an einem Standort zusammengeführt. Für die Dachabdichtung dieses Klinikum-Kraftwerks wählten die Bauherren der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft mbH (KAGes) auch drei Produkte von Villas: Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK und Villatop DUO.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Steiermärkische Krankenanstalten
Architekt:	VATTER & Partner ZT-GmbH
Dachtechnik:	Spenglerei Hammer GmbH
Standort:	8010 Graz
Baujahr / Fertigstellung:	2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 1.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK, Villatop DUO



Bild oben:

In der neuen Energiezentrale des LKH Graz wird die gesamte Energieversorgung des Klinikums gebündelt. Ob Strom, Heizung oder Kühlung – von der Großanlage aus wird der komplette Bedarf aller Krankenhaus-Bereiche zentral gesteuert.

Bild links

In dem äußerst funktionell errichteten und betriebenen Gebäude sind neben den energie-technischen Anlagen auch die Werkstätten des Krankenhauses untergebracht.



Bild links

Auf den Dächern der Zentrale wurden auch diese Villas-Produkte verlegt: die Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn Elastovill ALGV-45 E, die kaltselfklebende Elastomerbitumen-Unterlagsbahn Villasef E-4 SK sowie die Polymerbitumen-Abdichtungsbahn Villatop DUO.







Wohnhausanlage Tenschertstraße, Wien

In der Tenschertstraße im 23. Wiener Gemeindebezirk, nahe des Erholungsgebiets am Wienerberg, wurde von 2015 bis 2017 eine weitläufige Hausanlage der „Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd“ revitalisiert. Insgesamt wurden 280 Reihen- und Wohnhäuser saniert und so auf den neuesten bauphysikalischen Stand der Technik gebracht. Für die Flachdächer lieferte Villas mit Villatop DUO dolomitgrau und Villaself E-4 SK zwei Lagen. Ausschlaggebend für den Bauherrn für die Wahl dieser beiden Produkte war ihre Qualität.

Die Arbeiten auf der rund 50.000 Quadratmeter großen Flachdachfläche, wo die Bitumenbahnen von Villas verlegt wurden, gestalteten sich für die Verarbeiterfirma Resch alles andere als einfach. Dazu Außendienst-Mitarbeiter Arthur Grossinger: „Da das riesige Wohnareal nicht befahren werden konnte, mussten wir den Materialtransport via Scheibtruhen abwickeln. Nach viel Handarbeit kann sich das Ergebnis aber sehen lassen!“

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd eingetr. Gen.mBH
Dachtechnik:	Resch Dach GesmbH
Standort:	1230 Wien
Baujahr / Fertigstellung:	2013 – 2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 50.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself E-4 SK, Villatop DUO dolomitgrau



Bild rechts:

Der Bauherr entschied sich in der Planungsphase für die mehrschichtige Villatop-Oberlagsbahn der Villas DichtDach-Systemlösungen. Der Oberflächenschutz garantiert eine energiesparende, helle, dolomitgraue Schieferabstreuerung, die eine Wärmebeständigkeit bis 130 Grad Celsius aufweist. Bis minus 25 Grad Celsius garantiert der Produzent eine optimale Kältebiegsamkeit.



Bild links:

Das riesige Wohnareal mit 280 Reihen- und Wohnhäusern erstreckt sich südlich des Wienerbergs. Auf einer Fläche von 50.000 Quadratmetern wurden die Villas-Produkte Villaself E-4 SK und Villatop DUO dolomitgrau aufgetragen. Als Verarbeiter war die Firma Resch zuständig. Vor der Verlegung der Oberlagsbahnen musste das gesamte Material mit Scheibtruhen zur Baustelle gebracht werden.







Büro- und Geschäftshaus, Architekt Ronacher

Nicht immer werden Flach- oder Steildächer auf Eigenheimen oder Industrieanlagen aufgetragen. Am Nordufer des Ossiacher Sees im Kärntner Annenheim setzte Architekt Ronacher bei den Carports seines Büro- und Geschäftshauses auf das BiFlex-Warmdach von Villas. „Da sich das Büro- und Geschäftshaus in Hanglage befindet und das Flachdach gut einsehbar ist, kam einer optisch sorgfältigen Verlegung besondere Bedeutung zu“, beschreibt Außendienstmitarbeiter Peter Schmörlzer.

Das innovative BiFlex besticht mit einem extrem leichten, zweilagigen Aufbau. Damit können Flachdächer schnell, sicher und dauerhaft abgedichtet werden. Zudem ist diese Systemlösung elastisch und dadurch hagelresistent bis zu Hagelwiderstand 5 (HW5). Bei den Carports in Annenheim wurde die Dampfsperre Villasef SKB-Plus auf einen Holzuntergrund geklebt, darüber kam die Wärmedämmung EPS und darüber zwei BiFlex-Lagen. Im Doppelpack zum schnellen und sicheren Erfolg!

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Architekt DI Dr. Herwig Ronacher
Dachtechnik:	Drau Dach Dachdeckerei-Spenglerei GmbH
Standort:	9520 Annenheim
Baujahr / Fertigstellung:	2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 300 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	BiFlex Warmdach





Therme St. Kathrein

Die Therme St. Kathrein im Ortszentrum der Kärntner Tourismusmetropole Bad Kleinkirchheim erstrahlt seit Sommer 2017 in neuem Glanz. Mehr als 12 Millionen Euro wurden in Renovierung und Zubau investiert. Die frisch gestaltete Wasserfläche umfasst jetzt 1.200 Quadratmeter und ist die größte des Bundeslandes. Ebenfalls neu: eine 86 Meter hohe Wasserrutsche, eine Saunalandschaft, eine Fitness-Arena, eine „Kurstraße“, ein ambulantes Therapiezentrum sowie Gastronomie und Geschäfte.

Die Kärntner Firmen Draudach und Mössler waren für die Verarbeitung der Dachflächen zuständig. Aufgrund der Bauzeit über die Wintermonate musste an die Verarbeitung des Materials mit besonderer Sorgfalt herangegangen werden. Der Bauherr entschied sich für das imposante Bauwerk für das Villas DichtDach Alpin SO in Anthrazit. Grenzenloser Gestaltungsfreiraum trifft bei dieser Systemlösung auf unschlagbare Wetterfestigkeit – wichtige Bausteine, um in der Therme für ein tolles Klima und perfekte Erholung zu sorgen.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Therme St. Kathrein Betriebs GmbH
Architekt:	ARGE Loebell Architects und Share Architects
Dachtechnik:	Drau Dach Dachdeckerei-Spenglerei GmbH
Standort:	9546 Bad Kleinkirchheim
Baujahr / Fertigstellung:	2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 2.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	DichtDach Alpin SO anthrazit

Bild rechts:

Das DichtDach Alpin SO in Anthrazit-Farbe ist die beste Lösung gerade für alpine Regionen, wo ein geeignetes Dach unter extremen klimatischen Bedingungen zu bestehen hat. Große Schneelasten und Stürme können diesem Produkt nichts anhaben. Dass es auch im Winter verlegt werden kann, zeigten die Bauarbeiten zur frostigen Jahreszeit bei der Therme St. Kathrein.





Bild oben:

Die Kärntner Firmen Draudach und Mössler wurden mit der Verlegung betraut. Über einem Holzuntergrund aus Vollschalung wurde die erste Lage Villasub E-KV-15 SK, danach die Bahnen Villasub UDS-E3 sowie zum Abschluss die dritte Lage Alpin SO verlegt.

Bild links:

Das Villas DichtDach Alpin SO ist in vielen attraktiven Farben erhältlich und bietet somit viele Gestaltungsfreiräume und farbliche Anpassungen an jedes Objekt. Dabei bleibt es auch nach jahrzehntelanger Bewitterung – wenn Ziegel und Blech längst vermoost bzw. rostig sind – unschlagbar schön.





Wohnhausanlage Teichweg, Altenmarkt

Ein Steildach muss nicht zwingenderweise sehr steil sein. Dass es auch ab einem Neigungsgrad von drei Grad eingesetzt werden kann, wurde bei einer Wohnhausanlage im Salzburger Altenmarkt präsentiert. Dort entstanden vier Eigentumseinheiten der Steiner & Wanner Wohnbau GmbH mit einer gesamten Dachfläche von 800 Quadratmetern. Die Verarbeitertätigkeiten übernahm der Lokalmatador Heigl GmbH aus Altenmarkt.

Die Dachsysteme der Wohnhausanlage Teichweg passen sich perfekt der alpinen Umgebung an. Neben sämtlichen Unterlagsfolien wurde „on top“ das Villas DichtDach Alpin SO in Schiefergrau verlegt. Dieses Produkt ist universell einsetzbar und lässt sich von leichten Schrägen wie in Altenmarkt bis zur Senkrechten verarbeiten. Aufgrund der Form, der Farbpalette und des überzeugenden Designs lässt es keine Wünsche offen.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Steiner & Wanner Wohnbau GmbH
Dachtechnik:	Heigl GmbH
Standort:	5541 Altenmarkt
Baujahr / Fertigstellung:	2015
Abgedichtete Fläche:	ca. 800 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Alu-Villatherm, steinodur WDK LD 180, Villasub UDS E-3, DichtDach Alpin SO schiefergrau

Bild rechts:

Vier Wohneinheiten mit Eigentumswohnungen wurden in Altenmarkt im Jahr 2015 fertiggestellt. Durch die moderne Architektur entsteht eine außerordentliche Wohlfühlatmosphäre. Zudem verwendete der Auftraggeber nur absolute Top-Materialien für die Gebäudehülle. Zahlreiche Lagen unter der Dachfläche kommen von Villas.





Bild links:

Das DichtDach Alpin SO sorgt für einzigartige Sicherheit und bleibt garantiert wasserdicht. Natürlich lassen sich mit diesem Produkt auch die erforderlichen U-Werte für Niedrigenergie- und Passivhäuser erreichen. Und der Kostenfaktor spielt hier ebenfalls eine Rolle, denn die Planung und Umsetzung ist ganz einfach und ohne kostspielige Sonderteile möglich.



almilust
3-2-1
Valais



Almdorf Almlust

Das Hotel Almlust in Flachau trägt seinen Namen völlig zurecht! Hier paart sich ein ursprünglich erhalten gebliebener Charme mit Komfort und einem Hauch von Exklusivität – all das spiegelt sich auch im weitläufig angelegten Hotelareal wider. Seit einiger Zeit verfügt die Anlage zudem über einige Chalets und Almen. Im Jahr 2016 wurde das Hauptgebäude bestehend aus Appartements, Zimmern und dem hauseigenen Spa saniert. Dabei erhielt das Haus auch eine neue Dachhülle.

Unter der professionellen Anleitung des Verarbeiters Heigl aus Altenmarkt wurden die Dachflächen des Hotels neu verlegt. Auf einer Fläche von 1.200 Quadratmetern kam das DichtDach PM-Schindel von Villas zum Einsatz. Die Eigentümerin war vor allem von der Optik und Unverwüstlichkeit dieser Systemlösung beeindruckt. Denn dieses Dach ist anderen Eindeckungen im Hinblick auf Sicherheit und Langlebigkeit haushoch überlegen.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Familie Mooslechner
Dachtechnik:	Heigl GmbH
Standort:	5542 Flachau
Baujahr / Fertigstellung:	2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 1.200 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	DichtDach PM-Schindel Rechteckform schiefergrau DichtDach Alpin SO schiefergrau, Villaself E-4 SK



Bild oben:

Bergwelt, Naturerlebnis, Erholung, Abenteuer und Sport vereint in einem kleinen idyllischen Urlaubsdorf mitten in Flachau. Das bietet das Hotel Almlust, das 2016 auf einer Fläche von 1.200 Quadratmetern eine neue Gebäudehülle erhielt.

Bild rechts:

Die Eigentümerin Sabine Mooslechner entschied sich bei der Wahl der Dachmaterialien für das DichtDach PM-Schindel und Alpin. Der innovative Werkstoff setzt neue Maßstäbe in Bezug auf die Verarbeitung sowie die Wetter- und Sturmfestigkeit. Die verklebte Deckung für Steildächer ist von mindestens 13 Grad bis maximal 85 Grad Neigung möglich.



Bild links:

Das riesige Areal der Almlust in Flachau besteht aus rund zehn Gebäuden. Die Hotelgäste finden dort alles, was das Herz begehrt. Die Dachflächen des Hauptgebäudes wurden einer Generalsanierung unterzogen und fügen sich mit dem in Schiefergrau gehaltenen DichtDach PM-Schindel nahtlos in die gebirgige Umgebung ein.







Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr, St. Michael

Im Salzburger Lungau teilen sich zwei Blaulichtorganisationen ihre Dienststellen: das Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr. Das 2016 fertiggestellte Gebäude in St. Michael wurde exakt auf die Bedürfnisse der Nothelfer abgestimmt. Die Feuerwehr verfügt über ein Büro, einen Mannschaftsraum, eine Garage sowie einen Funk- und Umkleideraum. Für das Rote Kreuz stehen u. a. acht Schlafzimmer, Aufenthalts- und Verwaltungsräume sowie ein Seminarbereich für ca. 50 Personen bereit.

In Summe erstrecken sich die Räumlichkeiten für die beiden Organisationen über gut 840 Quadratmeter auf zwei Etagen. Ebenfalls integriert ist eine Waschbox für die Einsatzfahrzeuge, in der selbst große Feuerwehr-LKWs gereinigt werden können. Dazu gibt es drei Carport-Stellplätze für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes. Bei der Eindeckung des rund 650 Quadratmeter großen Flachdachs wurden auch die beiden bewährten Villas-Produkte Villaself E-4 SK und Villatop DUO dolomitgrau verarbeitet.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Österr. Rotes Kreuz
Dachtechnik:	AignerDach GmbH
Standort:	5582 St. Michael
Baujahr / Fertigstellung:	2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 650 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself E-4 SK, Villatop DUO dolomitgrau



Bild oben:

„Jederzeit einsatzbereit“ gilt sowohl für das Rote Kreuz als auch die Freiwillige Feuerwehr. Für ein einwandfreies Funktionieren des gesamten Betriebs der Anlage waren auch spezielle Aufbauten am Dach notwendig. So mussten etwa ein Funkmast und eine Sirene angebracht werden.

Bild rechts:

Garagenabstellplätze und eine eigene Waschanlage für die Einsatzfahrzeuge der beiden Blaulichtorganisationen sind ebenso Teil der neuen Dienststellen wie Aufenthalts- und Übernachtungsräume.



Bild links:

Bei der Top-Lage des Dachs wählten die Bauherren in St. Michael im Lungau die Villatop DUO dolomitgrau. Dieses Produkt wird im Neubau und auch im Sanierungsbereich auf flachem, geneigtem oder vertikalem Untergrund sowie bei Hoch-, Tief- und Ingenieurbauwerken eingesetzt.





ALEXANDER FIT

KRAFT-FITNES

FUNCTIONAL-CROS

FITNESS

FIT FABRIK
PURE FITNESS **PLUS**

FITNESS,
AEROBIC &
SAUNA AB
€ 39,90
/ MONAT



Fit Fabrik Plus Ternitz

Insgesamt 15 Standorte hat die Fit Fabrik österreichweit. Wie in allen Studios wird auch in jenem in Ternitz sowohl Training mit qualitativ und quantitativ hochwertigen Geräten geboten als auch ein umfangreiches Programm an Gruppen-Kursen (Aerobic, Cycling, Pilates, Zumba, Yoga etc.). Wegen undichter Stellen musste 2017 der gesamte Dachaufbau in Ternitz entfernt werden. Bei der Erneuerung wurden auch zwei Lagen Villaself und eine Lage Villatop DUO dolomitgrau verwendet.

„Die besondere Herausforderung lag darin, die Dachsanierung so zu gestalten, dass der laufende Betrieb von ca. 200 Trainierenden pro Tag nicht gestört wurde“, erklärt Arthur Grossinger, der als Außendienstmitarbeiter von Villas dieses Projekt betreute. Der Verleger Dettmann mit Hauptsitz in Wien und einer Niederlassung in Wiener Neustadt schaffte diese Vorgaben mit Bravour und konnte die gesamten Arbeiten ohne Wassereintrich ins Gebäude absolvieren.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Ing. Hofer Holding Gesellschaft m.b.H.
Dachtechnik:	Walter Dettmann GmbH
Standort:	2630 Ternitz
Baujahr / Fertigstellung:	2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 2.800 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself SKB-PLUS, Villaself SU, Villatop DUO dolomitgrau





Landesklinikum Baden

Es ist eines der modernsten Krankenhäuser Europas und wurde vielfach ausgezeichnet. Im Landesklinikum (LK) Baden wird medizinische Versorgung auf höchstem Niveau geboten. Im Jahr 2016 wurde das Gebäude mit einer Dach-, Grün- und Parkfläche von rund 17.000 Quadratmetern fertiggestellt. Beim gesamten Projekt war es für die Auftraggeber der Landeskliniken Holding wichtig, auf eine durchdachte Planung, hochqualitative Baumaterialien und eine professionelle Ausführung zu achten.

Diese Anforderungen galten auch für die umfangreichen Dachsysteme. Sämtliche Materialien für die Abdichtung der insgesamt 17.000 Quadratmeter an Grün- und Dachflächen steuerte Villas bei. Aufgrund der großflächigen Glaselemente musste einer flexiblen und nachhaltigen Schließung der Gebäudetrennfugen viel Aufmerksamkeit gewidmet werden. „Wir haben größten Wert auf gut abgestimmte Systemlösungen gelegt, deshalb fiel die Wahl auf Villas“, erklärt Verarbeiter Peter Tagwerker.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Landeskliniken-Holding
Architekt:	Moser Architects / Architekt Dipl.-Ing. Franz Pfeil Ziviltechniker GmbH
Dachtechnik:	Walter Dettmann GmbH
Standort:	2500 Baden
Baujahr / Fertigstellung:	2016 – 2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 30.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK, Villaself SU, Elastovill E-KV-4, Villaverde E-KV-4 wf, Villaself E-4 SK wf, Elastovill E-KV-5, Villaverde E-KV-5 wf, Isovill P-4-B, Isovill E-5-B



Bild oben:

Im Landeskrankenhaus Baden befinden sich 443 Betten und 6 Operationssäle sowie auf dem Dach auch der wichtige Hubschrauberlandeplatz. Mit einem breiten medizinischen Angebot wird eine Top-Versorgung in der gesamten Thermenregion garantiert. Auch bei den verwendeten Baumaterialien wurde auf höchste Qualität geachtet.

Bild rechts:

Die Errichtung des LK Baden war gleichermaßen ein Meilenstein für die Gesundheit und die Baubranche. Die rund 4.800 Quadratmeter großen Grün- und Parkflächen wurden mit den Polymerbitumen-Gründachbahnen Villaverde E-KV 4 wf und E-KV 5wf sowie der selbstklebenden Unterlagsbahn Villaself E-4 SK wf abgedichtet.



Bild links:

Zusätzlich wurden 12.000 Quadratmeter Dachfläche verbaut. Dafür wurde u. a. auf folgende Produkte zurückgegriffen: die flämbbare Dampfsperrbahn Villas Elastovill ALGV-45 E, die selbstklebende Unterlagsbahn Villaself SU sowie die Polymerbitumenbahnen Villas Elastovill E-KV-4 und E-KV-5. Bei den Gebäude-trennfugen wurde das Epoxidharz Villaseal aufgetragen.







WIPUR Bildungszentrum

In der Stadtgemeinde Purkersdorf hat man die Bildungseinrichtungen „Sonderpädagogisches Zentrum“, „Musikschule“, „Volkshochschule“ und „Stadtbibliothek“ an einem Standort zusammengeführt. Das neue Bildungszentrum auf dem 1.420 Quadratmeter großen Grundstück steht direkt neben der Volksschule, zu der es eine unterirdische Direktanbindung gibt. Über den Hof des Gebäudes lassen sich auch die ebenfalls anbei liegende Neue Mittelschule und der Schülerhort erreichen.

Der Neubau besticht besonders in seiner funktionalen Lösung und durch die städtebauliche Qualität in Form des kompakten Baukörpers. Beispielhaft ist auch, dass man im Bildungszentrum durch den Einsatz einer ausgeklügelten Mess- und Regeltechnik eine Energiekennzahl von 28 Kilowattstunden pro Quadratmeter erreicht. Einen Beitrag für diesen Top-Wert liefert auch die Gebäudehülle, die mit den höchstzuverlässigen Villas-Systemprodukten ausgestattet wurde.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	WIPUR Wirtschaftsbetriebe der Stadt Purkersdorf GmbH
Architekt:	Hermann & Valentiny und Partner ZT GmbH
Dachtechnik:	Resch Dach GesmbH
Standort:	3002 Purkersdorf
Baujahr / Fertigstellung:	2014 – 2015
Abgedichtete Fläche:	ca. 1.800 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself SKB-PLUS, Villaself SU, Villatop DUO dolomitgrau





Wohnhausanlage Stetten

Die Gemeinde Stetten mit ihren fast 1.400 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Korneuburg und damit auch im absoluten Nahbereich zu Wien: So sind es von der abgebildeten Wohnhausanlage in der Dr.-Josef-Levit-Straße nicht einmal 24 Kilometer bis ins Zentrum der Bundeshauptstadt. Errichtet wurde die freundlich bunte Anlage von der Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“, die auch in Niederösterreich und dem Burgenland aktiv ist.

Mit einer durchschnittlichen Bau- und Sanierungsleistung von bis zu 1.500 Wohneinheiten pro Jahr gehört die „Wien-Süd“ zu den führenden gemeinnützigen Bauträgern in Österreich. Für die Dachabdichtung der Wohnhausanlage Stetten entschied sich die Genossenschaft aufgrund der ausgezeichneten Systemqualität für die Produkte von Villas. In zwei Bauabschnitten in den Jahren 2016 und 2017 wurden die beiden Villaself-Bitumenbahnen SU und SKB-Plus sowie die Polymerbitumen-Oberlagsbahn Villatop DUO dolomitgrau verlegt.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd eingetr. Gen.mBH
Dachtechnik:	Resch Dach GesmbH
Standort:	2100 Stetten
Baujahr / Fertigstellung:	2014 und 2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 3.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself SKB-PLUS, Villaself SU, Villatop DUO dolomitgrau





INTERSPAR Mistelbach

Die Marke Interspar mit ihrem breitgefächerten Sortiment ist das Aushängeschild des Salzburger Handelskonzerns. Auch die Bevölkerung in Mistelbach im Weinviertel darf sich seit 2016 über einen top-modernen Supermarkt freuen. Nach einjähriger Bauzeit, in welcher der Markt keinen einzigen Tag geschlossen hatte, wurde das rundum erneuerte und erweiterte Einkaufszentrum eröffnet. In den Räumlichkeiten befinden sich nun zusätzlich ein Restaurant, eine Apotheke sowie weitere Shop-Partner.

Im Zuge der Arbeiten wurde beim bestehenden Gebäude der Dachaufbau umgelegt und die fehlende Dampfsperre hergestellt. Diese Tätigkeiten erstreckten sich über einen engmaschig angelegten Bauzeitplan, der über die kalten Wintermonate lief. Zum Einsatz kam das Produkt IcoDicht SK, das für Dachflächen mit über 1.500 Quadratmetern Größe empfohlen wird. Das IcoDicht ist recyclebar sowie ökologisch unbedenklich und überzeugt vor allem durch seine einfache Handhabung.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	SPAR Österreichische Warenhandels-AG – Hauptzentrale Salzburg
Dachtechnik:	Walter Dettmann GmbH
Standort:	2130 Mistelbach
Baujahr / Fertigstellung:	2015 – 2016
Abgedichtete Fläche:	ca. 30.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	IcoDicht SK, Villaself E-4 SK, Villafalt 5ES

Bild rechts:

In Mistelbach wurde der Interspar saniert und erweitert. Auf der riesigen Dachfläche von 30.000 Quadratmetern wurde u. a. die fehlende Dampfsperre aufgetragen. Diese verhindert gerade in mehrschichtigen Bauteilen wie Gebäudehüllen, die dem Raumabschluss dienen, die Diffusion von Wasserdampfmolekülen von innen nach außen.





Bild links:

Die besonders robuste Luft- und Dampfsperre IcoDicht SK von Villas wurde bei diesem Objekt verwendet. Sie besteht aus einem mehrlagigen Aluminiumverbund und einer extrem reißfesten Gitterarmierung. Die Unterseite der Bahnen ist vollflächig mit einem Acrylkleber beschichtet, der wiederum durch eine Abziehfolie geschützt wird.

Ing. Werner Linhart:

„Der Boom bei Abdichtungen wäre ohne die Technologie nicht vorstellbar“

Wie haben sich in den vergangenen Jahren technische Standards und Vorgaben bei Dachlösungen verändert?

„Vorweg, im Wohnbau reden wir von einem hohen Anteil an Dächern mit Abdichtungen, also von Flachdächern. Im Gewerbe- und Industriebau ist diese bei weitem die gängigste Bauweise. Der Anteil an Steildächern hat sich in letzter Zeit auf niedrigem Niveau stabilisiert. Die Vorteile von „Flachdächern“ sind hinlänglich bekannt: kostengünstig, energiesparendes und günstiges Verhältnis von Gebäudehülle zu Nutzfläche – und sie sind in Mode.“

Einflüsse aus dem Markt und der Architektur prägen Normen, die umgekehrt neue Entwicklungen anstoßen sowie Grenzen und Mindestqualitäten definieren. Heutige Materialnormen sind stark durch die internationalen Vorgaben geprägt. Daneben etablieren sich technische Normen, um der komplexen Baurealität gerecht zu werden. Als Beispiel sei hier die österreichische Kategorisierung in K1 bis K3 bei Dachabdichtungen genannt, die auch international viel Beachtung gefunden hat.“

Wie beurteilen Sie die Standards von heutigen Abdichtungsprodukten?

„Der Boom der Dachabdichtung wäre ohne die Technologie dahinter nicht vorstellbar. Beginnend mit einem besseren Verständnis bei der Planung über die zunehmende Routine und Erfahrung der Ausführenden hat insbesondere die Entwicklung neuer High-Tech-Materialien wesentlich zur Etablierung der Bauweise beigetragen. Die Qualität der Markenprodukte, wie eben auch jener von VILLAS, ist ein wesentlicher Grund, dass heute Dachabdichtungen eine durchaus gleichwertige Alternative zum geneigten Dach sind.“

Ing. Werner Linhart

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
www.linhart-dach.at







Bürogebäude Doppelmayr

Die neue Firmenzentrale des Weltmarktführers im Seilbahnbau heißt „Büro Hohe Brücke“ und liegt im Vorarlberger Wolfurt. Die gesamte Anlage besticht mit klaren geraden Linien und scharfen Kanten sowie einer schlichten Eleganz. Die insgesamt neun miteinander verbundenen Häuser stehen für eine einheitliche dörfliche Struktur. Der Grund dafür: Zuvor befanden sich die Betriebsstätten von Doppelmayr über das Gemeindegebiet verstreut.

Aus Naturschutzgründen und wegen der Vorgaben des Wiener Architekturbüros AllesWirdGut musste auf etwa einem Drittel der insgesamt rund 4.000 Quadratmeter Dachfläche ein Kaltdach verlegt werden. Der Rest sind Warm- und Gründachlösungen. Hervorzuheben sind auch die begrünten Terrassen, die aus einem Steinbelag mit grünen Inseln bestehen. Um eine Durchwurzlung der Pflanzen zu verhindern, kamen wurzelfeste Bitumenbahnen der Typen Villaself E-4 SK wf und Villaverde WS-I-5S zum Einsatz.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Doppelmayr Immobilien GmbH
Architekt:	AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Architekt DI Thomas Mennel
Dachtechnik:	Schwendinger & Fink - Dachdecker und Spengler GesmbH
Standort:	6922 Wolfurt
Baujahr / Fertigstellung:	2014 – 2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 4.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	für Dach / Fassade / Niedrigenergie / Gründach / Terrasse





Parkapartments Montleart

Auf dem 13.300 Quadratmeter großen Areal im 14. Wiener Gemeindebezirk befand sich früher die „Biedermann-Huth-Raschke-Kaserne“. Heute steht dort mit den Parkapartments Montleart eine zukunftsweisende Anlage mit insgesamt 175 Wohnungen in sieben Punkthäusern. Die Zielgruppe: „Anspruchsvolle Kunden, die sich nach Natur sehnen und dennoch auf die Vorzüge der Urbanität nicht verzichten möchten.“

Um nachhaltige Qualitätsstandards zu erfüllen, wurden die Gebäude nach den Kriterien des ökologischen Prüfsiegels „bauXund“ errichtet. Das bedeutete etwa bei den Gründächern, dass man für alle bituminösen Voranstriche nur Produkte ohne Lösungsmittel verwenden durfte. Als Haftvermittler wurde deshalb die besonders umweltfreundliche Emulbit von Villas Austria eingesetzt. „Diese Bitumenemulsion ist qualitativ absolut gleichwertig und preislich sogar eine Spur günstiger – der einzige Unterschied zu Voranstrichen mit Lösungsmitteln ist die etwas längere Trocknungszeit“, erklärt der zuständige Baustellenleiter Joachim Postmann.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Österreichisches Siedlungswerk, Mischek, Familienwohnbau
Architekt:	duda.testor.architektur
Dachtechnik:	Hirschbeck & Plank GmbH
Standort:	1140 Wien
Baujahr / Fertigstellung:	2015 – 2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 13.500 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Pormex, Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK, Elastovill E-KV-4, Villaverde E-KV-4 wf, Elastovill E-KV-5, Villaverde E-KV-5 wf, Villaverde E-KV-5S wf



Bild oben:

Die Flachdächer aller sieben Wohnhäuser sind begrünt. Aus gutem Grund, wie Hanno Stuppacher, verantwortlicher Projektleiter vom Österreichischen Siedlungswerk, betont: „Mit diesen hochwertigen Gründächern sollen Schäden durch eindringende Feuchtigkeit vermieden und somit ein nachhaltiger Gebäudebestand sichergestellt werden. Zudem wollen wir damit auch der sommerlichen Überwärmung im städtischen Bereich entgegenwirken.“







Motto am Fluss

Am Wiener Donaukanal haben fasch&fuchs.architekten mit ihrer preisgekrönten Schiffstation an der Wasserstraße nach Bratislava einen wichtigen Beitrag zur „Attraktivierung dieses hochwertigen Stadtraumes im Zentrum“ geleistet, wie es auf „Architektur Aktuell“ heißt. In der Anlage befindet sich auch das Restaurant Motto am Fluss, das laut eigenen Angaben „für Weltoffenheit, persönlichen Service und eine moderne, internationale Contemporary Küche mit österreichischen Schwerpunkten“ steht.

Das Restaurant ist seit 2010 in Betrieb und darf beruhigt mit dem exklusiven Standort werben: „die Anlegestelle des Twin-City Liners in einem der spannendsten Viertel der Stadt – am Ufer des Donaukanals, im Herzen von Wien“. Das Interieur wurde von BEHF Architects entworfen und im venezianischen Stil der 1950er Jahre gestaltet. Auf dem Oberdeck befindet sich das Café mit Sonnenterrasse. Für die Abdichtungslösungen wurde auch auf Villas vertraut, wie Sie auf der nächsten Doppelseite genauer erfahren.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Wiener Donauraum Länden und Ufer Betriebs- und Entwicklungs GmbH
Architekt:	fasch&fuchs.architekten
Dachtechnik:	Walter Dettmann GmbH
Standort:	1010 Wien
Baujahr / Fertigstellung:	2014
Abgedichtete Fläche:	ca. 2.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Villaself SKB-PLUS, Monarfin FPO



Bild oben:

„Die Schiffsstation Wien City ist mehr als eine Schiffsanlegestelle. Das Gebäude schafft die fehlende Verbindung des turbulenten Schwedenplatzes mit der ruhigen Uferzone des Donaukanals und bietet mit einer umlaufenden Promenade einen urbanen Platz am Wasser“, so wienarchitektur.at.

Bild links

Auch die Dachfolie Monarfin FPO von Villas wurde beim Motto am Fluss verarbeitet. Sie gewährt große Freiheit beim Entwurf der Dachkonstruktion und schont die Umwelt, weil sie weder Weichmacher noch Halogene enthält und außerdem recycelt werden kann.



Bild links

Bei den Abdichtungen des Restaurants wurde etwa die kaltselfstklebende Dampfsperre Villaself SKB-PLUS aus Elastomerbitumen verwendet. Diese lässt sich sauber und schnell verlegen, ist perforationsfest und ideal für die nachfolgende Verklebung von Polystyrol, Polyurethan (GV) und Mineralwolle.







POST AM ROCHUS

Die Post bringt allen was – und beschenkte sich im Jahr 2017 selbst. Am Wiener Rochusmarkt entstand nach dreijähriger Bauzeit die neue Zentrale des landesweit führenden Logistik- und Postdienstleisters. Der zeitgeistige Gebäudekomplex umfasst inklusive der Untergeschosse 47.900 Quadratmeter Nutzfläche, hinzukommen noch Einzelhandelsbetriebe auf rund 5.000 Quadratmetern. In dem Objekt, für das sich die Architektenbüros Schenker Salvi Weber und feld72 gegen 100 Mitbewerber durchsetzen konnten, haben 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post AG nun ihren Arbeitsplatz.

„Hochwertig, elegant, zeitlos: Die Post als wichtige Institution des öffentlichen Lebens repräsentiert sich als Stadtbaustein mit einer dezent plastisch ausformulierten Fassade und stimmig proportionalem Baukörper mit zwei Innenhöfen und Terrassen“, heißt es bei Schenker Salvi Weber auf der Website. Für die 10.000 Quadratmeter Gründachfläche steuerte Villas die Unterlagsbahnen und Abdichtungen ebenso bei wie die Elastovill-Dampfsperrbahn mit Glasvlieseinlage und Aluminium-Kombiträger.

Facts

Auftraggeber / Bauherr:	Österreichische Post Aktiengesellschaft
Dachtechnik:	Hirschbeck & Plank GmbH
Architekt:	Schenker Salvi Weber Architekten ZT GMBH
Standort:	1030 Wien
Baujahr / Fertigstellung:	2015 – 2017
Abgedichtete Fläche:	ca. 10.000 m ²
Verwendete Villas Produkte / Systeme:	Pormex, Elastovill ALGV-45 E, Villaself E-4 SK, Elastovill E-KV-4, Elastovill E-KV-5, Villaverde E-KV-5 wf, BSM 10



Bild oben:

Neben dem Neubau mit der beeindruckenden Fassadenkonstruktion wurde auch das denkmalgeschützte Nachbarhaus mit seiner Art-Deco-Fassade aus den 1920er-Jahren saniert. Die Post-Zentrale am quicklebendigen Rochusmarkt ist aber nicht nur für die 1.000 Bediensteten da, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger, denn neben dem Post-Service gibt es in der integrierten Mall auch viele Einkaufsmöglichkeiten.



Bild oben:

Die kompletten Bahnen und Abdichtungen des 10.000 Quadratmeter großen, extensiven Gründachs kommen von Villas. Der Bitumen-Voranstrich Villas Pormex ist ein frostunempfindlicher Haftvermittler für die darauf verlegten Bitumenbahnen. In der Warmdach-Konstruktion wurde u. a. die Elastomerbitumen-Dampfsperbahn Elastovill ALGV-45 E verbaut.





Weitere Referenzen

Pyramidenkogel Keutschach
BMW-Turm München
Red Bull Zentrale Fuschl / See
Therme Bad Vigaun Hallein
Hotel Falkensteiner Schladming
Schlosshotel Velden
Therme Bad Blumau
Wifi Linz
Punta Scala Kroatien
Europark Salzburg
Tauernautobahn
Autobahnbrücke Liesertal
Krankenhaus Wien Nord
Lichtkuppel Rogner Therme Bad Blumau
Feuerwehr Bad Hofgastein
LOAKER Heinfels
Golfplatz Zugspitze
Laufkraftwerk Villach
Alpentherme Bad Gastein
3M Rappold Winterthur
Sporthotel Brennsee / Feld am See
Landesfeuerwehrschule Tirol
Firmengebäude Pragger
Feuerwehr und Bergrettung Obertauern
Stadtwerke Kufstein
Institute of Science and Technology IST Austria in Maria Gugging
Skizentrum Angertal
u. v. m.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich & Layout:
Bramac Dachsysteme International
Text: Martin Obermayr, Martin Roseneder
Fotos: Michael Markl
Satz: heindldesign
Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, Linz



Hersteller-Verarbeitungsvorschriften
© Copyright Bramac DachSysteme International GmbH.
Stand November 2018
Technische Änderungen vorbehalten
Satz- und Druckfehler vorbehalten
01/2019
Bei allen Abbildungen handelt es sich um Symbolfotos.

Villas Austria GmbH

Industriestraße 18
A-9586 Fürnitz
+43 4257 2241-0
villas@bmigroup.com

villas.at | bmigroup.com/at